

# I-Minerals Inc.: Tests für neue Verarbeitungstechniken ergeben höheren Tonertrag; Potenzial für niedrigenden CAPEX und OPEX

29.08.2017 | [IRW-Press](#)

## Potenzial für niedrigenden CAPEX und OPEX

-Hydrozyklone wurden zur Trennung der Sand- und Tonfraktion getestet - Schnitte waren schärfer, sodass der Halloysit-/Kaolin-Ertrag von 22% auf 30% stieg.

- Schärfere Schnitte führen zu saubereren Sandfraktionen; bessere Flotationsergebnisse mit weniger feinem Ton in der Sandfraktion erwartet.

- Flash-Kalzinierung ergibt weißeres Metakaolin-Produkt; Tests bei CTL Thomson im Gange

- Anfängliche Separation mittels Hydrozyklone zusammen mit Flash-Kalzinierung würde geringere Fläche für Anlage nötig machen und somit wahrscheinlich den CAPEX reduzieren.

Vancouver, B.C., 29. August 2017 - [I-Minerals Inc.](#) (TSX.V: IMA; OTCQB: IMAHF; Frankfurt 61M) (das Unternehmen) veröffentlicht ein Update zu den Testarbeiten bei FLSmidth Krebs in Tucson, Arizona, die erfolgreich gezeigt haben, dass sich Hydrozyklone für die erste Ton-(Kaolin-Halloysit)/Sand-(Quarz-Feldspar) Separation eignen. Die Tests waren eine Empfehlung von Millcreek Engineering aus Salt Lake City, Utah.

Diese letzten Tests der alternativen Verarbeitungstechnologien haben äußerst vielversprechende Ergebnisse gehabt, sagte Thomas Conway, President und CEO von I-Minerals. Der Einsatz der Hydrozyklon-Technik wird die Menge Halloysit und Metakaolin, die verkauft werden kann, steigern, was natürlich zu einem höheren Tonertrag führen würde, während sich beim Einsatz von Hydrozyklonen zusammen mit Flash-Kalzinierung die benötigte Fläche reduzieren würde, was zu bescheidenen CAPX-Einsparungen führen würde. Es könnte sogar zu geringen OPEX-Einsparungen durch die Verarbeitung einer saubereren Sandfraktion kommen. Wir freuen uns sehr über diese Ergebnisse und auf CTL Thomsons Testergebnisse des während dieser Testarbeiten entstandenen Metakaolin-Produkts.

Der aktuelle Anlagenaufbau beinhaltet Schneckenklassierer und vorherige Pilotanlagen verwendeten eine Tonmischer-Methode aus Mischen, Setzen lassen und Umfüllen. Hydrozyklone haben die Trennung der primären Ton- und Sandfraktionen verbessert, sodass es zu schärferen Schnitten kommt, wodurch sich der Tonertrag auf rund 30%, im Vergleich zu rund 22% in der vorherigen Pilotanlage, erhöht.

Dieser genauere Schnitt beeinflusst sowohl Sand- als auch Tonfraktion, da jedes Tonmaterial, das während des Tonkreislaufs nicht gewonnen wird, beim Sandanteil verbleibt und letztlich bei der Entschlammung, die vor der Flotation der Sandfraktion zur Herstellung von Feldspar- und Quarzprodukten im Abraum landet. Daher sollte die sauberere Sandfraktion mit weniger benötigten Reagenzien und weniger zusätzlichen Additiven zur Entschlammung der Sandfraktion leichter schwimmen. Der Hydrozyklon-Kreislauf wird das konventionelle Schneckenklassierer-System ersetzen, wodurch in diesem Abschnitt des Kreislaufs weniger Platz für Geräte benötigt wird.

Außerdem wurde Kaolin-Ton aus dem Hydrozyklon-Separationsprozess an FLSmidth in Allentown, PA, geschickt, um mittels Flash-Kalzinierung ein Metakaolin-Testprodukt herzustellen. Traditionelle Herstellung mit Kalzinierer verwendet eine horizontale Ofentechnik mit einer erheblichen Verweildauer bei Temperaturen, die meist bei 850-900°C liegen, um die benötigten Puzzolan-Ergebnisse zu erzielen. Der Flash-Kalzinierer ist vertikal orientiert und das Material wird mit einem Gas durch die Anlage getrieben, wodurch die Verweildauer sehr gering ist.

Man geht davon aus, dass die gleiche Qualität des Metakaolins bei insgesamt niedrigeren Temperaturen erreicht werden kann. Dazu wurden Tests in jeweils 50-Grad-Schritten ab einer Temperatur von 650° bis 850°C durchgeführt. Nur bei der anfänglichen Temperatur von 650°C wurde der gewünschte Glühverlust

(Loss on Ignition) des Metakaolins nicht erreicht. Während der Tests gab es keine Betriebsprobleme und FLSmith hat die Flash-Kalziniierung als Ersatz für I-Minerals herkömmlichen Metakaolin-Verarbeitungsprozess empfohlen. Ein Flash-Kalziniierungssystem würde die für die Anlage benötigte Fläche weiter reduzieren und zu leichten, zusätzlichen CAPEX-Einsparungen führen. Außerdem scheint das durch die Flash-Kalziniierung hergestellte Metakaolin im Vergleich zu den früher hergestellten Metakaolin-Produkten mit bloßem Auge weißer zu sein. Eine offizielle Einschätzung des Weißegrads wird Teil der Arbeiten von CTL Thomson sein.

Proben der Metakaolin-Testprodukte, die die Glühverlust-Schwelle erreicht haben, wurden für physikalische Tests an CTL Thomson in Denver, Colorado, geschickt. Ein entscheidender Benchmark-Test, der untersucht wird, ist der Wasserbedarfstest. Empirische Studien zeigen, dass die Partikelgröße und -form aus Flash-Kalziniierungssystemen ein Produkt mit geringem Wasserbedarf ergeben - ein wichtiger Aspekt für Zementunternehmen bei der Beurteilung von Supplementary Cementitious Material (SCM oder Puzzolan). Frühere Arbeiten von CTL haben gezeigt, dass das aus IMAs Bovill-Kaolin-Projekt stammende, hergestellte Metakaolin hochreaktiv ist und hervorragende Stärkezahlen aufweist.

A. Lamar Long, CPG, hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß Vorschrift NI 43-101 den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt .

### **Über I-Minerals Inc.**

[I-Minerals](#) erschließt auf seiner strategisch günstig gelegenen Helmer-Bovill-Liegenschaft im US-Bundesstaat Idaho zahlreiche Lagerstätten mit hochreinem, hochwertigem Halloysit, Quarz, Kalifeldspat und Kaolin. 2016 führten GBM Engineers LLC, die für das Projektmanagement und die Planung der Verarbeitungsanlage und der Infrastruktur zuständig waren, eine Machbarkeitsstudie zur Bovill-Kaolin-Lagerstätte durch. In der Machbarkeitsstudie wurde einschließlich OPEX und CAPEX ein Kapitalwert nach Steuern von 249,8 Mio. USD mit einem IZF nach Steuern von 25,8% berechnet. Der anfängliche Investitionsaufwand CAPEX wurde auf 108,3 Mio. Dollar bei einer Amortisationszeit nach Steuern von 3,7 Jahren geschätzt. Andere Ingenieursdienste wurden von HDR Engineering, Inc. (alle Umweltaspekte; Hydrologie / Hydrogeologie; Straßenführung); Tetra Tech, Inc. (Entwicklung von Lagerungsmöglichkeiten für die Rückstände); Mine Development Associates (Minenmodell; Erzplanung; Ressourcenschätzung) sowie SRK Consulting (U.S.) Inc. (Ressourcenschätzung) geleistet. Der Staat Idaho hat die nötigen Bergbau- und Wassergenehmigungen erteilt.

I-Minerals Inc.

Per: Thomas M. Conway  
Thomas M. Conway, President & CEO

### **Kontakt:**

Barry Girling  
877-303-6573 oder 604-303-6573 ext. 102  
E-Mail: [info@imineralsinc.com](mailto:info@imineralsinc.com)

Paul J. Searle, Investor Relations  
877-303-6573 oder 604-303-6573 ext. 113  
E-Mail: [psearle@imineralsinc.com](mailto:psearle@imineralsinc.com)

I-Minerals Inc.  
Suite 880 - 580 Hornby Street  
Vancouver, BC, V6C 3B6  
Phone: 604.303.6573  
Fax: 604.684.0642  
Email: [info@imineralsinc.com](mailto:info@imineralsinc.com)  
Website: [www.imineralsinc.com](http://www.imineralsinc.com)

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Alle Aussagen über potentielle Mineralisierungen und Ressourcen, Explorationsergebnisse und zukünftige Pläne und Ziele des Unternehmens sind*

*zukunftsgerichtete Aussagen, denen verschiedene Risiken innewohnen. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in dieser Pressemitteilung beschriebenen abweichen, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist, unter anderem: Preisänderung für Mineralrohstoffe weltweit, allgemeine Marktbedingungen, Risiken hinsichtlich der Mineralexploration, Risiken in Zusammenhang mit Entwicklungs-, Bau- und Abbaumaßnahmen, Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Ertragslage sowie die Unsicherheit in Bezug auf die Beschaffung von zusätzlichem Kapital. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen. Bitte englische Originalmeldung beachten.*

**WEDER DIE TSX VENTURE EXCHANGE NOCH DEREN REGULIERUNGSDIENSTLEISTER (GEMÄSS DER DEFINITION DES BEGRIFFS IN DEN RICHTLINIEN DER TSX VENTURE EXCHANGE) ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR DIE RICHTIGKEIT DIESER PRESSEMITTEILUNG.**

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63029--I-Minerals-Inc.--Tests-fuer-neue-Verarbeitungstechniken-ergeben-hoeheren-Tonertrag-Potenzial-fuer-niedrigenden->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).